



# Wildes Tal

❶ Baden erlaubt – wer seine vom Wandern erhitzten Füße kühlen will, hat an der Großen Lauter Gelegenheiten auf Schritt und Tritt.

Verrückt. Welch eine Freude keimt, wenn ein Fluss einfach nur Fluss sein darf. Zwar ist der schönste Abschnitt des Lautertals auf nur vier Kilometern vom Auto- lärm verschont. Doch diese kleine heile Welt macht Lust auf mehr, mehr Ruhe und Einsamkeit.



❷ Weitblick – Ruine Wartstein.



❸ Krötenwanderung – getarnt auf der GPS-Route unterwegs.

Wer kennt es nicht – das schöne Lautertal. Durch ein traumhaftes Stück Natur schlängelt sich das klare Bächlein tief eingekerbt durch die Biosphären-Alb. Ab der Quelle in Gomadingen-Offenhausen strebt das reine Wasser auf 45 Kilometern der Donau entgegen. Ein Rad- und Wanderweg folgt dem leisen Plätschern, das leider nur zu oft im Lärm von Autos ungehört verklingt. Doch hinter Anhausen ist glücklicherweise damit Schluss: Durchfahrt

verboten. Ab dem Startpunkt dieser GPS-Tour gibt es keinen Asphalt. Diesem ursprünglichsten Teil des Lautertals hat die Stadt Hayingen eine Wanderrunde gewidmet: Schildchen mit dem Kunstnamen „hochgehlautert“ weisen den Weg. Ab der weiträumigen Grill- und Badestelle führt zunächst ein Hohlweg hinauf zur Maisenburg [Foto ❷] vorbei an einem Wildgehege, stets die Schülzburg im Rücken [Foto ❸].

Im weiteren Verlauf durchstreift die Route auf der Albhoch-



fläche steinige Felder und trockene Wälder. Entlang der Kuppen östlich von Hayingen spenden bisweilen mächtige Kiefern den Schatten, dazwischen auch knorrig-alte Buchen sowie abgestorbene, skurrile Baumskulpturen. Diese wohltuende Unordnung, zumindest entlang der Tour, vermittelt das Gefühl von einer im Ansatz naturnäheren Waldwirtschaft. Waren hier Förster mit Sinn für Waldästhetik am Werk?

Nach einigen Höhen und Tiefen einiger zur Lauter hinab-

Karte: © hikebikemap.de, OpenStreetMap (CC-by-SA 2.0)



strebenden Trockentälern, wirkt die lang ersehnte Ankunft im Lautertal wie der Sprung in eine andere Welt. Bizarre Felsen, mäandrierende Fluss Schleifen gerahmt vom satten sumpfgrün der feuchten Auen (Foto 4). Ab dem südöstlichsten Punkt der GPS-Tour steht der Wanderer vor der Qual der Wahl: Hinauf zur 150 Meter höheren Ruine Wartstein, um die tolle Aussicht auf das Dach der Alb zu genießen (Foto 2)? Oder doch lieber unten auf der gesamten Länge des schmalen, sumpfigen Pfads entlang streifen auf Tuchfühlung zu steilen Klippen und Hangwäldern unterhalb der Burg (Foto 3)? Dieser Teil des Lautertals genießt maximalen Naturschutz. Es schmückt das Biosphärengebiet Schwäbische Alb als eine der vielen Kernzonen, die sich auf 2645 Hektar summieren. ■ fef

## Herrschaftlich: Mehr Burgen als Dörfer für Untertanen



Maisenburg: fürstlicher Weitblick



Schülzburg: thront über Anhausen



**Start/Ziel:** Parkplatz Schülzburgweg, Ortsausgang von Anhausen  
**HochGehLautert:** 11 km / 150 Hm.  
**Höhe:** min/max 555/680 m  
**Gehzeit:** 3:00 Std./leicht  
**Pause:** immer und überall entlang der Lauter  
**Sehenswert:** Maisenburg, Burg Wartstein und Ruine Schloss Schülzburg

© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Schon Ritter, Fürsten und Grafen liebten die Abgeschiedenheit des Lautertals, zur Differenzierung auch Großes Lautertal genannt. Immerhin fließen Bächlein mit diesem Namen 17-mal durch die Republik, alleine 5-mal der Alb entsprungen. Während der moderne Tourist teilweise das Lautertal zur Heimstatt erklärt, rückte der Adelsstand gleich mit Hofstaat, Burgen und ganzen Schlössern an die Alb heran. 15 Ruinen säumen das Lautertal, im Schnitt nur 1,4 Kilometer voneinander entfernt – drei davon lassen sich entlang dieser GPS-Tour bestaunen (Foto 2 5 6).

Karten & GPS-Datei:  
 QR-Code oder  
**WEBcode #20313**  
 eingeben auf  
[biosphaere-alb.com](http://biosphaere-alb.com)



## Pause: Zünftig zur Jause



In Anhausen lädt der **Gasthof-Pension Adler** zum Verweilen ein. Gemütlich geht es in der historischen Gaststube zu, die Terrasse verwöhnt mit freiem Blick über die Lauterauen hinweg. Im einen Kilometer entfernten Indelhausen erwartet Sie das **Flair Hotel Gasthof Zum Hirsch** mit regionalen Speisen. Einen Steinwurf entfernt können Sie am Kiosk das schmackhafte, selbst gemachte **Lautertal-Eis** kosten (Foto 7).

alb THERMEN  
 BAD URACH

Die AlbThermen bieten eine Quelle der Erholung und Jungbrunn für Ihre Gesundheit!

[www.albthermen.de](http://www.albthermen.de)

IGUDESMAN & JOO

[www.wuerttembergische-philharmonie.de](http://www.wuerttembergische-philharmonie.de)

> Donnerstag, 11. Februar 2021 \ 20 Uhr  
 Stadthalle Reutlingen \ Tickets: 07121/ 82012-26

### BIG NIGHTMARE MUSIC

Wenn Igudesman & Joo mit Sinfonieorchester auftreten, nehmen musikalische Alpträume epische Ausmaße an!

Musik von Mozart, Rachmaninow, Bach, Vivaldi, Strauss, Beethoven, Igudesman, Joo

Wir freuen uns über viele verkleidete Gäste!

